

MEDIENMITTEILUNG

Olten, 7. Januar 2023

Keine erneute Zweiklassengesellschaft: EDU Schweiz unterstützt 3. Referendum gegen das Covid-19-Gesetz

Die Delegiertenversammlung der EDU Schweiz hat am 7. Januar 2023 entschieden, das Referendum gegen die erneute Verlängerung des Covid-19-Gesetzes bis Mitte 2024 zu unterstützen. «Es ist Zeit, einen Schlussstrich zu ziehen», so EDU-Nationalrat Andreas Gafner, der für diesen Beschluss plädierte. Es gäbe schlicht keinen rationalen Grund mehr, die Grundlage für das Covid-Zertifikat zu verlängern.

Nationalrat Gafner plädierte für ein Nein zum spalterischen Covid-Zertifikat und ein Nein zur Zweiklassengesellschaft:

«Heute wissen wir zum Beispiel, dass die zentralsten Argumente für die 3G- oder gar 2G-Regeln widerlegt sind. Die Pfizer-Direktorin Janine Small hat nämlich bei einer Anhörung vor dem EU-Sonderausschuss zugegeben, dass ihr Covid-19-«Impfstoff» vor der Markteinführung nicht darauf getestet wurde, ob dadurch die Übertragung des Virus verhindert werden kann. Die Übertragung von Covid-19 kann also mit der Zertifikatspflicht – die stattdessen viele Menschen vom öffentlichen Leben ausschliesst und ausgrenzt – nicht eingedämmt werden. Es ist deshalb unhaltbar, die gesetzlichen Grundlagen dafür nochmals zu verlängern.»

Die Delegierten beschlossen die Unterstützung des laufenden Referendums klar: Mit 58 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Die Sammelfrist für das Referendum läuft, bis am 30. März 2023 müssen mindestens 50'000 Unterschriften gesammelt werden. Weitere Infos zur Referendums-Kampagne, für die sich bereits etliche Exponenten der EDU engagieren, finden sich auf der Website www.massnahmen-nein.ch.

Auftakt in das Super-Wahljahr 2023

Die Delegiertenversammlung bildete den EDU-Auftakt in das Super-Wahljahr 2023. Die EDU will dabei zulegen und mehr Gewicht für ihre christlichen Standpunkte erlangen. Zu diesem Zweck will die EDU in möglichst vielen Kantonen mit eigenen Listen zu den Nationalratswahlen antreten. Gastreferent Dr. Philipp Gut sprach zum Thema: «Aussensicht der EDU: was kommt gut an, was weniger?» Die Delegierten der EDU Schweiz steigen nach einem lehrreichen Tag voller Motivation und Tatendrang – aber auch mit Demut und Gottvertrauen – ins eidgenössische Wahljahr.

Für weitere Auskünfte:

Daniel Frischknecht, Präsident EDU Schweiz, 071 463 23 90
Thomas Lamprecht, Vizepräsident EDU Schweiz, 079 286 85 45

EDU Schweiz

Zentralsekretariat / Secrétariat central, Postfach 43, 3602 Thun, Tel. 033 222 36 37
PC 30-23430-4, www.edu-schweiz.ch, info@edu-schweiz.ch